

<b>Dressurturnier in Drzonkow / Polen</b>	Richter / -in: _____	Position: _____
Alterskategorie: <b>Kinder / Children</b> KLASSE: in Deutschland: <b>A</b>	Dressuraufgabe-Nr. <b>D-2</b> , international <b>Vorbereitungsaufgabe B</b>	Gesamt: max. <b>300 Pkt.</b>
Dauer: etwa 3'50" Minuten	Viereck: 20 x 60 m	
Reiter: _____	Reitverein: _____	
Pferd (mind. 5-jährig): _____	Startnr.: _____	Kopfnr.: _____

Nr.		Lektionen	Punkte	Korr.	Koeffizient	Note	Bemerkungen (Bewertungskriterien bei der Notengebung)
1.	A X XC	Einreiten im Arbeitstrab. Im Mittelpunkt halten, Grüßen. Im Arbeitstrab anreiten. Arbeitstrab.					Qualität des Trabs, des Haltens, der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
2.	C HS SI IR RBP	Linke Hand. Arbeitstrab. Halbe Volte links (10 m). Halbe Volte rechts (10 m). Arbeitstrab.			x2		Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Biegung. Geschmeidiger Biegungs- und Handwechsel. Korrekte und symmetrische Aufteilung der halben Volten.
3.	PL LV VKAF	Halbe Volte rechts (10 m). Halbe Volte links (10 m). Arbeitstrab.			x2		Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, Schwung, Biegung. Geschmeidiger Biegungs- und Handwechsel. Korrekte und symmetrische Aufteilung der halben Volten.
4.	FS S	Verlängerung der Trabtritte. Arbeitstrab.					Regelmäßigkeit, Gleichgewicht, aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff) und Rahmenerweiterung, Geraderichtung.
5.	SH	Übergänge bei F und S. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den Übergängen.
6.	H HCMRB	Im Arbeitstempo angaloppieren. Arbeitsgalopp.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht beim Übergang. Qualität des Galopps.
7.	BEB  Zwischen B und E  BPF	Auf dem Zirkel geritten (1-mal herum, 20 m), rechte Hand.  3 Galoppsprünge überstreichen.  Arbeitsgalopp.			x2		Qualität des Galopps, Erhaltung von Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes, Größe und Form des Zirkels.
8.	FD	Halbe Volte rechts (10 m), dann bei B auf den Hufschlag zurückkehren (d.h. umkehrt wechseln).					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes, Biegung, Größe und Form der halben Volte.
9.	BM	Außengalopp.					Qualität des Außengalopps, Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes. Geraderichtung.
10.	M C CH	Arbeitstrab. Übergang zum Arbeitsgalopp. Arbeitsgalopp.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den beiden Übergängen. Qualität des Trabs und des Galopps.
11.	HEK K	Verlängerung der Galoppsprünge. Arbeitsgalopp.					Qualität des Galopps, Verlängerung der Sprünge und Rahmenerweiterung. Gleichgewicht, Bergauf-Tendenz, Geraderichtung.
12.	KAF	Übergänge bei H und K. Arbeitsgalopp.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht bei den beiden Übergängen.

13.	FLE	Wechseln, Arbeitsgalopp.					Qualität des Galopps, Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes. Geraderichtung.
14.	ESH	Außengalopp.					Qualität des Außengalopps, Gleichgewicht, Selbsthaltung des Pferdes. Geraderichtung.
15.	H HC	Übergang zum Arbeitstrab. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht beim Übergang. Qualität des Trabs.
16.	C CMR	Übergang zum Mittelschritt. Mittelschritt.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit. Geraderichtung.
17.	RV	Wechseln, Mittelschritt.			x2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens (Dehnung), aktives Treten (Fleiß), Überfüßen (Raumgriff), Schulterfreiheit. Geraderichtung.
18.	V VKA	Übergang zum Arbeitstrab. Arbeitstrab.					Geschmeidiger Bewegungsfluss und Gleichgewicht beim Übergang. Regelmäßigkeit (Taktreinheit) des Trabs.
19.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten, Grüßen.					Qualität des Trabs, Geraderichtung und Gleichgewicht beim Halten, Anlehnung und Durchlässigkeit im Genick.
		Im Schritt am langen Zügel die Bahn bei A verlassen.					

### Gesamtnoten:

1.	Reinheit der Gänge (Ungebundenheit und Regelmäßigkeit)				
2.	Schwung (Frische, Tendenz zur Vorwärtsbewegung, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und -losgelassenheit, Aktivität der Hinterhand)				
3.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit und Leichtigkeit der Ausführung, Anlehnung und Maultätigkeit, Leichtigkeit der Vorderhand).			x2	
4.	Sitz und Einwirkung des Reiter, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			x2	

**Wertnote:**

<b>Abzüge für Verreiten und Auslassungen:</b> das 1. Mal      0,5 % das 2. Mal      1 % das 3. Mal <b>Ausschluss</b>  <b>Sonstige Fehler (2 Punkte):</b> <b>Laut der polnischen LPO (Dressur) sowie den FEI-Vorschriften für internationale Reitturniere.</b>	<b>Gesamturteil:</b>
---	----------------------

**Endnote (Gesamtwertnote) [%]:**

D-2 – FEI-Ausgabe 2016

Veranstalter und Veranstaltungsort (Anschrift):

Unterschrift des Richters / der Richterin

**Lubuski Związek Jeździecki, ZKS Drzonków, SKJ "FAVORIT" Racula**

Wojewódzki Ośrodek Sportu i Rekreacji im. Zbigniewa Majewskiego  
w Drzonkowie  
ul. Drzonków-Olimpijska 20  
66-004 Zielona Góra